



→ TOTAL LOKAL

Rätselhafter Flaggenschmuck

Bei der Rahmer Autobahn-Ausfahrt weht eine längs gestreifte weiß-rote Flagge. Wünscht hier jemand dem stolzen Land seines polnischen Gärtners oder seiner polnischen Putzhilfe viel Glück zur Fußball-EM? Kann nicht sein; denn die polnische Nationalflagge ist quer gestreift, oben weiß, unten rot. Die alte 1815er Flagge der Provinz Westfalen wird's nicht sein; heute gilt die weiß-rote Westfalenflagge nur mit dem Westfalen-Ross in der Mitte. Ohne Malteserkreuz im weißen Feld kommt die Malta-Flagge auch nicht infrage, ebenso nicht die Vorarlberger Landesflagge, die nicht weiß-rot, sondern rot-weiß gestreift ist, und zwar quer. Eine Duisburger Stadtflagge? Wohl kaum; denn dem Tuch ermangelt es am Stadtwappen. Oder flaggt da jemand für seinen Schützenverein? Ich muss passen. Da fällt mir ein, was mein alter Schulfreund, seit langem in der Schweiz lebend, jüngst berichtete. Nach dem denkwürdigen Basler 5 : 3 riet ihm ein Schweizer Nachbar, seine „schwarz-rot-gelbe“ (!) Flagge doch auf Halbmast zu setzen. Also, wenn ich mich so umschaue – die derzeit gehissten schwarz-rot-goldenen Jubelfähnchen sehen eine Halbmast-Nutzung gar nicht vor. **HOS**